

SEHENDEN die Augen öffnen

Zwei Beispiele – jeder Blind – und in seinem Metier ein Wahnsinn

Andy Holzer – Blind Climber

Andy Holzer ist von Geburt an blind, ist verheiratet und lebt in Tristach/Osttirol. Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Heilmasseur und Heilbademeister, treibt neben dem Beruf verschiedene Sportarten, wie Langlauf, Surfen und auch Mountainbiken. Bekannt wurde Holzer vor allem wegen seiner Leistungen im Klettern und Bergsteigen. 2007 war er Gewinner des Life Award in der Kategorie Sport. (aus Wikipedia)



Wolfgang Niegelhell – PANFLÖTENVIRTUOSE

Wolfgang Niegelhell erblindete mit 26 Jahren während eines Spazierganges innerhalb einer halben Stunde auf Grund eines Augeninfarktes. Für Wolfgang brach eine Welt zusammen. Eines Tages sagte er sich: „Wolfgang du musst dir selbst helfen“. Auf einem Keyboard probierte er stundenlang herum. So entstanden seine ersten Lieder. Nach und nach erlernte er verschiedene Instrumente, von Keyboard über die steirische Harmonika, Klavier, Querflöte und Violine bis hin zu seinem Lieblingsinstrument, der Panflöte.

Unser Mitarbeiter, **Peter Reitbauer**, organisierte einen Vortrag von Andy Holzer. Um die Veranstaltung festlich zu umrahmen wurde die Gelegenheit genutzt und Wolfgang Niegelhell engagiert.

Am 25. März konnten wir beide gemeinsam auf der Bühne in der Mortantscher Gemeindehalle live erleben. Wolfgang Niegelhell und Andy Holzer präsentierten ihre Vorträge vor ca. 300 begeisterten Besuchern.

Der blinde Panflötenvirtuose erzählte aus seinem Leben mit seiner Blinderführhündin Colima. Beim Film über die Spaziergänge durch Weiz und Ausbildung der Hunde, wurde an manchen Tränensäcken gedrückt und uns wurde dabei bewusst, zu welchen Fähigkeiten dieses Team fähig ist.

Der Vortrag von Andy Holzer war sicherlich die Krönung dieses Abends. Schon als Kind war er über die Bergwelt in seine Umgebung fasziniert. Er steckte sich immer höhere Ziele und bestieg die höchsten und steilsten Wände. Ein Wahnsinn sind die Aufnahmen von der Besteigung der „Großen Zinne“ in den Dolomiten mit seinem blinden Bergkollegen und einem beidbein-überschenkel amputierten Freund. Ob der Mt. Mc Kinsey oder der Kilimandscharo, kein Berg ist Andy Holzer zu schwierig. Im Mai wird Andy Holzer nach Tibet aufbrechen, um den „8000er“ Shishapangma zu bezwingen.

Dazu wünschen wir dir, lieber Andy alles, alles Gute.